

Die Schwerpunkte bei der Gemeinderatssitzung am 07.12.2011

Der Druck der BürgerInnen!

Sportplatz

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde es offensichtlich – wenn der Saal, in dem Sitzung stattfindet, bis zum letzten Platz mit interessierten BürgerInnen gefüllt ist, dann überlegt man es sich auf der Regierungsseite (Liste Jelinek/VP Mauerbach) lieber zwei Mal, ob man – wie so oft - bei einem Beschluss über die stimmenschwächere Opposition trotz aller Bedenken drüberfährt.

Vor allem dann, wenn es um das Thema Sportplatz UND Feldwiese geht!

Hier gab es einen Antrag der VP Mauerbach, wonach ein Grundsatzbeschluss unter dem Titel „Projektierung Sportplatz **Feldwiese**“ gefasst werden sollte. Als dies im Vorfeld der Gemeinderatssitzung bekannt wurde, gingen bereits die Wogen hoch. In Stellungnahmen von Bürgern, einem offenen Brief an den Bürgermeister und in der Presse kam unisono zum Ausdruck, dass es so nicht geht und man hier nicht die Aktivitäten und Bemühungen der Arbeitsgruppe Sportplatz und des G21-Arbeitskreises Kultur & Sport (diese Gruppierungen wurden angeblich mittlerweile zusammengefasst) mit einem solch einseitigen Beschluss torpedieren dürfe.

Nach dem Verlesen des Antrages durch Vize-Bgm. Peter Buchner (VP) folgten die Bedenken und Einwände der Grünen, der SP Mauerbach & Wir für Mauerbach. Auch der im Publikum anwesende Dr. Fritz brachte auf Ersuchen des Bürgermeisters in seiner Stellungnahme klipp und klar zum Ausdruck, dass ein Beschluss in dieser Form zum jetzigen Zeitpunkt eindeutig zu früh, weder sinnvoll noch dringlich ist, da zunächst Alternativen geprüft werden müssen und das Feldwiesengutachten ergänzungsbedürftig ist (z.B. wurden hier die möglichen Auswirkungen des Spielbetriebes überhaupt nicht geprüft). Durch den immer wieder folgenden Applaus der ZuhörerInnen wurde auch schnell klar, was sich die Bevölkerung von Mauerbachs Regierung erwartet – nämlich keinen Schnellschuss im Form einer voreiligen Festlegung auf den Standort Feldwiese, und kein brüskieren der Bemühungen der bereits engagiert arbeitenden, und vor allem auch nach Alternativen suchenden Arbeitsgruppen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung erfolgte dann der Kompromiss, den Antrag dahingehend abzuändern, dass dieser nunmehr lauten soll „Grundsatzbeschluss Projektierung Sportplatz **Mauerbach**“, ergänzt um einige Punkte aus dem Gegenantrag der Grünen. Diese umfassen im wesentlichen den Auftrag an die erwähnten Arbeitsgruppen, mit der Vorbereitung des Sportplatzprojektes unter Einbeziehung des SC Mauerbach betraut zu werden, möglichst zügig Projekt- und Standortalternativen zu entwickeln und jene Variante, die von der Mehrheit mitgetragen werden kann dann zur Umsetzung vorzubereiten, wobei die Koordination, Abstimmung und Betreuung der Arbeitsgruppen durch den Ausschuss für Hochbau & Innovation erfolgen soll. Das ganze wurde auch noch mit einem Zeitrahmen bis Ende März 2012 versehen und – siehe da – zu guter letzt **EINSTIMMIG** von allen anwesenden Gemeinderäten beschlossen!

Wir sprechen an dieser Stelle auch unseren Dank an die Regierungsmannschaft aus, die hier die Bedenken eines Teils des Gemeinderates und der Bevölkerung ernst genommen hat und kompromissbereit war!

Mit diesem Kompromiss werden nämlich parteipolitische Interessen weiterhin aus der Sache herausgehalten und es kann objektiv daran weitergearbeitet werden.

Budget 2012

Auf Ersuchen wurde der Punkt I/15 der Tagesordnung „Beschluss Voranschlag 2012“ noch vor jenen vorgezogen, zu dem wir bereits zu Beginn dieses Artikels berichtet haben.

Hier ging es einmal mehr darum, dass für Teile der Opposition das Budget nicht transparent genug ist und wiederum ein klarer mittelfristiger Finanzplan fehlt. Auch stellte sich heraus, dass die Finanzspitze der Gemeinde ins Minus gerutscht ist.

Hauptdiskussionspunkt waren aber die Kosten des neuen Kindergartens, die mit EUR 1,4 Mio nur für das Gebäude + EUR 300.000,- an Honoraren für Architekten und Immorent bereits beschlossen wurden. Mittlerweile wurden Aufträge im Gesamtwert von EUR 2,1 Mio im Gemeinderat beschlossen, da ja Zusatzleistungen bezüglich Keller und Aussenanlagen ebenfalls zu vergeben waren. Hier übte u.a. „WfM“-Obmann und Gemeinderat Leo Dutzler Kritik an mangelnder Transparenz, da niemand so richtig nachvollziehen kann, welche Leistungen in den ursprünglichen Aufträgen bereits inkludiert waren und welche noch zusätzlich dazugekommen sind bzw. noch dazukommen werden (im Zuge dieser Sitzung wurden weitere Vergaben hinsichtlich Fassade, Schwarzdecker, Spengler und Zimmermeisterarbeiten beschlossen).

Nichtsdestotrotz wurde der Budgetvoranschlag mit den Stimmen der Regierungsmehrheit (Liste Jelinek/VP Mauerbach) in der vorgelegten Form beschlossen.

Hinweis: Das Budget für 2012 finden Sie auf unserer Homepage im Menüpunkt „News + Events / Dokumentenarchiv“.

Kutscherstall

Augenscheinlich aufgrund der aktuellen Gefährdung der Verkehrssicherheit im Bereich des gesperrten Gehsteiges vor dem Kutscherstall und der Intervention von „Wir für Mauerbach“ beim Landeshauptmann und der Bezirkshauptmannschaft wurde ein Angebot für Sicherungsmaßnahmen nach einer Begehung mit einem Zimmermann eingeholt. Diese umfassen eine provisorische Reparatur von Teilen des Daches und werden mit Sicherheit Thema bei der neuerlich durch die BH Wien-Umgebung anberaumten Verhandlung vor Ort am 14.12.2011 sein.
